



EDEN AU LAC: Paradiesisches Domizil am Zürichsee

Zürich hat alles, was Kunstkenner, Kosmopoliten, Gourmets und Romantiker lieben: zahlreiche Museen und chice Galerien, Szene-Restaurants und coole Bars, Altstadtflair, Alpenpanorama und einen malerischen See. Zürich ist die Stadt mit der weltweit höchsten Lebensqualität (Mercer-Rating), eine lebendige Metropole, die Besucher aus aller Welt mit ihrer sprichwörtlichen Gastlichkeit begrüsst.

Dafür steht auch das kleine stilvolle Fünf-Sterne-Hotel EDEN AU LAC, das seit fast einem Jahrhundert sein illustres Publikum mit Luxus, Lebensart und erlesener Gastfreundschaft verwöhnt. Das 1909 eröffnete Hotel liegt in prominenter Lage am rechten Ufer des Zürichsees und hat mit seiner neubarocken Architektur das Erscheinungsbild der Zürcher Seefront massgeblich geprägt. Neben all den repräsentativen Bauten entlang der Seepromenade ist das intime Stadtpalais heute eines der schönsten Kulturdenkmäler der Stadt und ein wahres Kleinod am eleganten Utoquai.

Das EDEN AU LAC beeindruckt aber nicht nur durch seine architektonische Präsenz. Das sehr privat geführte Refugium verbindet Tradition mit zeitgemässer Ausstattung und Dienstleistung der "alten Schule" mit neuen Serviceideen. Eine Mischung, die bei Prominenten ebenso beliebt ist wie bei Kultur- und Businessreisenden, die stadtnah und dennoch in exklusiver Privatheit wohnen möchten. Das EDEN AU LAC befindet sich nur wenige Schritte vom berühmten Opernhaus und circa zehn Fussminuten von der Innenstadt entfernt.

Während die harmonisch gegliederte Fassade mit ihren schmiedeeisernen Balkonen, den blau-weiss gestreiften Markisen und imposanten Säulen aristokratisch-französisches Flair vermittelt, strahlt das Innere des EDEN AU LAC eine entspannte, clubähnliche Atmosphäre aus. Das Gefühl von Privatheit und Geborgenheit umfängt den Gast bereits, wenn er die Lobby mit ihrer angrenzenden Bar-Lounge betritt. Hohe Flügeltüren, Marmorsäulen, raumhohe Fenster, die den Blick auf den See freigeben und ein Interieur in warmen Gelb- und Blautönen schaffen ein Ambiente von relaxter Behaglichkeit.



Zimmer und Suiten mit mediterranem Charakter

Die behagliche Atmosphäre setzt sich ebenso in den insgesamt 50 Zimmern und Suiten des EDEN AU LAC fort. Helle Töne von Ecrú bis Lindgrün, warme Holznuancen, blau- und gelbfarbene Stoffe verleihen den hohen Räumen lichte Eleganz. Die Zimmer sind in ihrem Grundriss individuell, verfügen grösstenteils über einen eigenen Balkon oder Terrasse mit Blick auf den See und wurden von dem Zürcher Architekten Jo Brinkmann umgebaut und renoviert. Zur Ausstattung aller Zimmer gehören grosszügige Bäder, Satelliten-TV, Safe, Mini-Bar, Radio und Klimaanlage, ISDN-Telefon mit individueller, direkter Nummer sowie High Speed Internet-Anschluss. Der kabellose Internetzugang (Wireless LAN) ist im ganzen Hotel möglich.

Die 45 Einzel- und Doppelzimmer, zwei Suiten und drei Business-Suiten verteilen sich auf insgesamt fünf Etagen. Das oberste Stockwerk wurde 1981 zur Gästeetage umgebaut und beherbergt unter anderem die beiden Luxussuiten des Hauses, die durch angrenzende Räume auf Zwei- bis Drei-Schlafzimmer-Suiten erweitert werden können, sowie eine Sauna. Von der fünften Etage führt eine Treppe zur Dachterrasse, die zu einem herrlichen Ausblick über Zürich einlädt. Und am Abend macht der Logenplatz des EDEN AU LAC das "Top of EDEN" mit grandiosem Blick auf die Glaner Alpen und den funkelnden Zürichsee jeder Kinokulisse Konkurrenz.

Besonderen Komfort für geschäftsreisende Gäste bieten die drei Business-Suiten auf der ersten, zweiten und dritten Etage, deren grosse Schreibtische die moderne Kommunikationstechnik und auch das Faxgerät verstecken. Ein weiteres Highlight der Business-Suite, welches das Aufstehen am Morgen zum Vergnügen macht: Unter der Dusche im lichtdurchfluteten Badezimmer fällt der erste Blick durch ein raumhohes Fenster direkt auf den Zürichsee.



In vielen Gästezimmern, auf den Etagen und in den öffentlichen Bereichen des EDEN AU LAC sind Originale und Lithografien namhafter Künstler zu sehen: so etwa der Wiener Maler Alfred Hofkunst (1942 – 2004), zu Lebzeiten ein oft gesehener Gast im Hotel, der mit realistischen Zeichnungen zu internationaler Bedeutung gelangte. Oder auch die Werke des Künstlers Paul Leber, dessen Atelier sich ganz in der Nähe des Hotels befindet. Seine farbenfrohen Ölgemälde schmücken die hohen Wände des Restaurants EDEN, zwei seiner Zeichnungen sogar Speise- und Weinkarte.

Ein Garten Eden für Gourmets: Gewürze aus Nordafrika, Öle aus Marokko

Das mit 15 GaultMillau-Punkten prämierte Feinschmeckerrestaurant spiegelt die Grandezza seiner Epoche mit stuckverzierten Decken und Säulen, Kristalllüstern und einer Farbpalette in satten Rot- und Blautönen wider. Während der Weinkeller ausschliesslich europäische Spitzenweine auch aus heimischen Gefilden bereit hält, führt der sympathische Küchenchef Denis Schmitt im noblen Ambiente des Restaurants EDEN ein international inspiriertes kulinarisches Zepter. Die multikulturelle Vielfalt prägt die Küche des Franzosen, in der Schmitt mit Kräutern und Gewürzen ganz eigene aromatische Akzente setzt.

Durch den Bezug der Ware bei ausgewählten Lieferanten sowie Gutsbetrieben aus der Umgebung wird die hohe Qualität und Vielfalt der Gerichte sichergestellt. So hält die Menükarte phantasievolle Gerichte wie *Französische Perlhuhnbrust mit Chorizo-Risotto-Stick*, *Bisonfilet an Sangria-Sauce* oder auch *Seezungenfilets mit Peperoniessenz* bereit. Seine im orientalischen *Raz El Hanout-Gewürz geschmorte Lammschulter* zergeht auf der Zunge und hat unter den Gästen des EDEN bereits Kultstatus erreicht. Schmitts aussergewöhnliche Kombinationen eröffnen neue Geschmackswelten: Seine originellen Desserts wie *Mangofrappé mit Kokosnussnebel und knusprigen Bonbons*, *Erdbeer-Gazpacho mit Olivenöl* und *Absinth-Marshmallows* zeugen von Experimentierfreude und Kreativität.



Französisches Savoir-Vivre und Modebewusstsein beweisen Schmitt und seine "weisse" Brigade darüber hinaus mit der Wahl ihrer Kochoutfits: der Küchenchef und seine Crew sind stets in massgefertigter schwarzer Kochuniform mit Baseball-Cap gekleidet.

Das Restaurant EDEN ist täglich für Lunch und Dinner geöffnet. Das opulente Frühstück wird im angrenzenden Salon Miroir serviert, der sich ebenfalls für private Anlässe, Geschäftsessen und Cocktailempfänge anbietet.

In der Eden Bar zählt für Jazz-Liebhaber insbesondere der Donnerstag zum Höhepunkt der Woche: "Thursday Jazz in the Bar" bietet von Oktober bis Mai ausgewiesene Jazz-Persönlichkeiten wie Willy Bischof, ehemaliger Jazzredakteur von Radio DRS 2, oder "Blick"-Kolumnist Jürg Ramspeck (beide am Klavier), während der Schweizer Regisseur Rolf Lyssy am Schlagzeug sitzt.

Kultur, Shopping und Outdooraktivitäten

Zürichs kulturelles Angebot ist breit gefächert: In unmittelbarer Nähe zum EDEN AU LAC zählt das Opernhaus zu den führenden Häusern in Europa sowohl im Opern- als auch im Ballettbereich. Neben dem bekannten Zürcher Schauspielhaus begeistern zahlreiche Kleintheater, mehr als 50 Museen und über 100 Galerien die Besucher. In den historischen Schiffbauhallen ist ein Kulturzentrum mit Theatern, Clubs und Restaurants entstanden. Zürich ist darüber hinaus ein wahres Einkaufsparadies mit exklusiven Boutiquen und nicht zuletzt mit seinen angesehenen Auktionshäusern einer der führenden Kunsthandelsplätze.

Nahe Ausflugsziele für die ganze Familie sind beispielsweise der Landschafts-Zoo Zürich und der Uetliberg mit seinem Aussichtsturm und der Rundumsicht auf die Stadt und die Berge. Direkt am See, nur ein paar Schritte vom Eden au Lac entfernt, lädt eine historische, fast einhundert Jahre alte Badeanstalt zum Schwimmen im See ein.



Bewegte Geschichte

Das EDEN AU LAC ist das einzige Hotel der Luxusategorie mit direkter Lage am Zürichsee. Nach ersten erfolgreichen Geschäftsjahren, den Wirren des ersten Weltkrieges und den darauffolgenden "goldenen Zwanzigern" wurde das Haus 1935 von der damaligen Bodenkreditanstalt aus dem Konkurs übernommen. Die Bank setzte den weitgereisten Kaufmann Arthur Louis Thurnheer als Delegierten für das EDEN AU LAC ein. Damit begann der glanzvolle Wiederaufbau des kleinen Luxushotels, den der Hotelier mit Zielstrebigkeit und grossartigem Einsatz verwirklichte. Thurnheer führte das Haus, unterstützt durch seine Ehefrau, durch die schwierigen Kriegsjahre und erneut nahm das EDEN AU LAC einen Spitzenplatz in der Schweizer Hotellerie ein.

Und auch die weitere Geschichte des EDEN AU LAC ist von grossem Engagement und persönlichem Einsatz geprägt: Ruedi Bärtschi, ein junger Hotelier mit besten Referenzen, übernahm die Direktion des Hotels in den sechziger Jahren. Er und seine Ehefrau Hanni führten das Haus mit grossem Erfolg und erwarben schliesslich über die Jahre hinweg die Aktienmehrheit. Nachdem sich Ruedi Bärtschi aus dem Unternehmen zurückzog, legte er die Führung des Hotels in die Hände von Tochter Kathrin und Schwiegersohn Dario Fumagalli-Bärtschi, die das Hotel bis im Sommer 2007 führten.

Im November 2005 übernahm die VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION AG 100 Prozent der Aktien der AG Hotel Eden au Lac. Der Zusammenschluss hat Gewähr dafür geboten, dass das EDEN AU LAC als feines Fünf-Sterne-Hotel weiterhin Gastlichkeit auf höchstem Niveau anbieten kann. Zur kleinen, exklusiven Gruppe der VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION gehören nunmehr das Victoria-Jungfrau Grand Hotel & Spa in Interlaken, das Palace Luzern am Vierwaldstättersee, das Bellevue Palace in Bern sowie das Eden au Lac in Zürich.



Medienkontakt:

Ina Bauspiess
Director of Communications
VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION
Tel. +41 (0)44 259 82 26
E-Mail: i.bauspiess@vjc.ch

www.victoria-jungfrau-collection.ch
www.edenaulac.ch

Wir verfügen über eine umfangreiche Bilddatenbank. Bei Bedarf bitten wir Sie, uns unter pr@vjc.ch zu kontaktieren.